Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 21

Rubrik: Kleine Welt

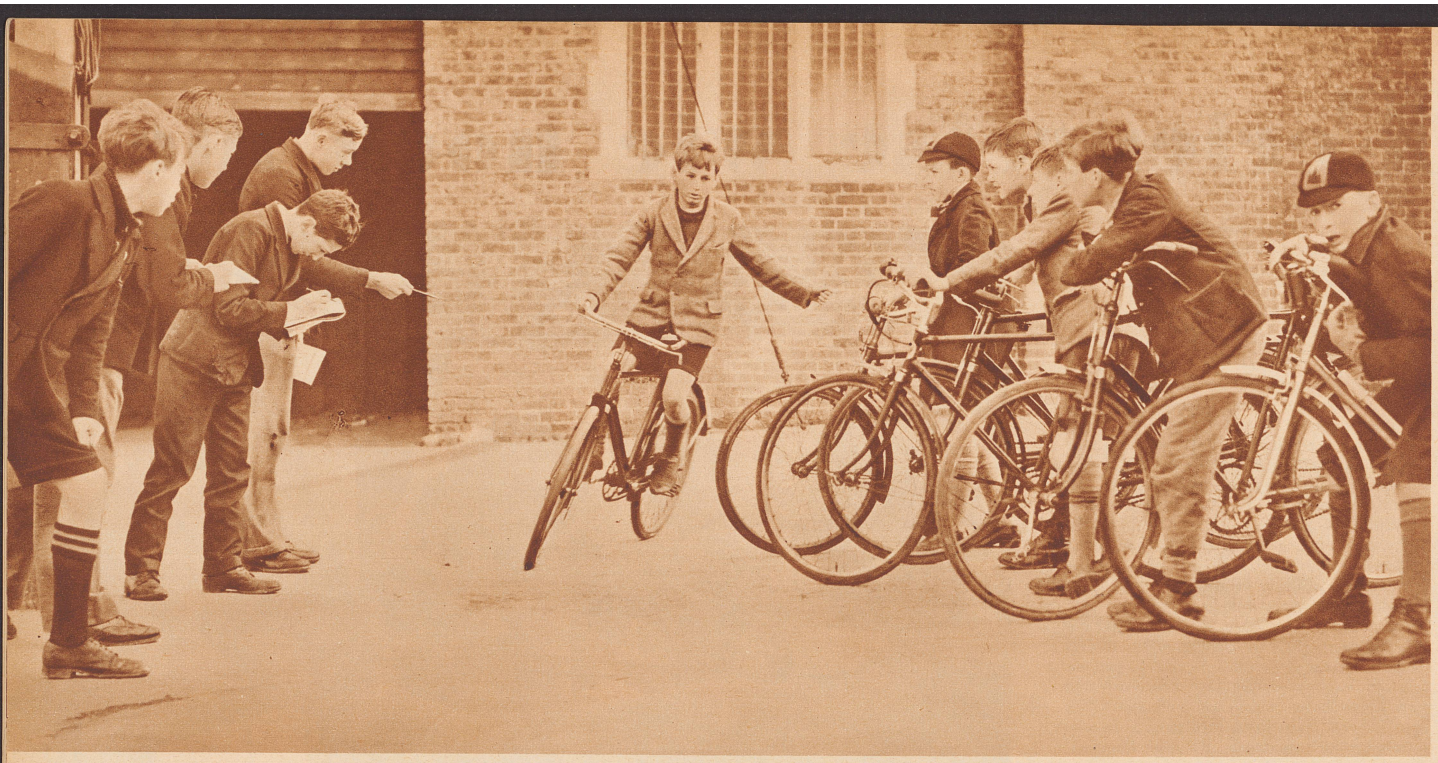
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Radfahrerprüfung vor der aus Schülern zusammengesetzten «Prüfungskommission».

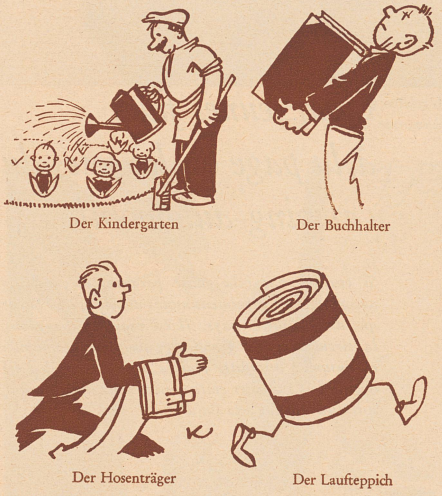
Les juges sont sévères et les candidats très intimidés. Les meilleurs cyclistes d'une école anglaise se sont constitués en commission de contrôle pour juger des capacités de leurs camarades en matière de circulation. Cette commission délivre des permis à ceux qu'elle juge dignes d'en obtenir. Elle sanctionne également ceux qui se rendent coupables de délits de circulation.

Kleine Welt

Liebe Kinder! Neulich habe ich etwas gehört, das mir riesig gut gefallen hat: die Knaben einer Londoner Schule haben es sich zur Aufgabe gestellt, vorbildliches Benehmen im Straßenverkehr zu zeigen. Sie haben sich selber das Verbot auferlegt, Velos zu fahren, bevor sie nicht vor einer Prüfungskommission die Prüfung bestanden und einen «Fahrschein» erworben haben. Auch das Velo wird von dieser Kommission, die nur aus Schülern zusammengesetzt ist, fachmännisch geprüft, ob es keinerlei Fehler aufweist. Erst wenn der «Fahrschein», der sicherlich den Stolz eines jeden Buben ausmacht, erworben ist, darf das Velo mit zur Schule genommen werden. Jedes Vergehen künftighin wird mit einem Vermerk auf dem Fahrschein geahndet, und in schlimmen Fällen wird der kostbare Fahrschein wieder entzogen. Ein richtiges Gericht wird über dem Sünder gegen die Verkehrsregeln abgehalten, mit Zeugen, Geschworenen und dem Lehrer als Richter, so daß die Buben auch lernen, wie es bei Gericht zugeht. Auf dem Bilde seht ihr nun, wie ein Bub gerade vor der gestrengen Prüfungskommission die Prüfung ablegt, und die ernsten Mienen lassen erkennen, wie genau aufgepaßt wird, daß der künftige Fahrschein-Besitzer nicht den geringsten Fehler macht. Ich muß sagen, mir gefällt diese ganze Sache über alle Maßen! Euch auch?

Herzlich grüßt euch (und ganz besonders die Velofahrer unter euch) euer Unggle Redakter.

Wenn man's wörtlich nimmt



Der Kindergarten — Der Buchhalter — Der Hosenträger — Der Laufteppich

Wer will eine Wette gewinnen?

Du mußt mit einem Freund wetten, daß er nicht in der Lage sei, seinen «Tschopen» allein auszuziehen. Sobald dein Freund den Beweis durch Ausziehen seines «Tschopens» erbringen will, zieh den deinen ebenfalls aus, und du hast die Wette gewonnen!

Ein «Pöschtler» in Polynesien

Wißt ihr, wo Polynesien liegt? Das ist eine weite Flur von kleinen Südsee-Inseln im Stillen Ozean. Der Mann, der hier im Meere schwimmt, ist ein Polynesier, und er übt gerade seinen Beruf aus als — Postbote! Er springt vom Kanu aus ins Meer, um die Blechbüchse, die vom Dampfer abgeworfen worden ist, zu holen und «an Bord» seines Kanus zu nehmen. Dann bringt der Postbote die Inselpost im Kanu an Land. Das ist ein glatter «Pöschtler», gell!

«On demande un facteur sachant bien nager», pourrait-on lire dans les journaux des petites îles polynésiennes, s'il existait des journaux dans ces îles, mais elles ont si peu d'importance que les vapeurs ne s'y arrêtent même pas. Ils passent au large et laissent à l'eau le bidon de plomb qui contient le courrier. Dans ces conditions, il est évident que le postier doit savoir nager!